



Matthias Bernickel <matthiasbernickel@gmail.com>

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017

Vaatz Arnold Wahlkreis <arnold.vaatz.wk@bundestag.de>

22. September 2017 um 13:29

An: "matthias.bernickel@anima-ev.de" <matthias.bernickel@anima-ev.de>

Sehr geehrter Herr Bernickel,

anbei finden Sie meine Antworten auf Ihre Fragen:

1a: Nein

1b: Nein

1c: Nein, jeder sollte das Recht besitzen, zu essen was er möchte.

1d: Teilveränderungen des Mehrwertsteuersatzes schaffen neue Ungerechtigkeiten, Eine ganzheitliche Prüfung wäre sinnvoll, scheiterte aber bislang an fehlenden Mehrheiten.

2a: Nein. Lehrpläne sind Ländersache.

2b: Bildungsangebote zur gesunden Ernährung werden bereits gefördert und gut genutzt. Ich sehe keinen dringenden Handlungsbedarf.

3a: Die Erforschung tierversuchsfreier Methoden ist zweifelsohne unterstützenswert. Da ich die tatsächlichen Förderhöhen und Genehmigungsquoten nicht kenne, kann ich keine Bewertung abgeben.

3b: Zweck und Nutzen muss für Forschungszwecke sowieso erhoben werden.

3c: Das kann ich pauschal nicht beantworten.

4a: Nein

4b: Die Herkunft muss bereits nachvollziehbar sein und die Produktionszustände wird für die Verbraucher immer stärker kaufentscheidend. Eine staatliche Regulierung halte ich für falsch.

5a: Nein

5b: Nein

5c: Nein

6a: Ja, jedoch Entscheidung im Einzelfall.

6b: Ja

Mit freundlichem Gruß

Arnold Vaatz

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

Tel: 0351 213 598 42

Fax: 0351 213 598 44

E-Mail: arnold.vaatz.wk@bundestag.de

Von: Matthias Bernickel | Anima e.V. [<mailto:matthias.bernickel@anima-ev.de>]

Gesendet: Montag, 28. August 2017 16:45

An: Laemmel Andreas G. <andreas.laemmel@bundestag.de>

Betreff: Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017

Sehr geehrter Herr Lämmel,

[Zitierter Text ausgeblendet]

[Zitierter Text ausgeblendet]